



Argentinischer Beizern für Deutschland.

Amsterdam, 21. Juli. Nach einer Neuterhebung aus Paris ordnete der Oberste Wirtschaftsrat an, daß Antwerpen einer der Häfen für die Rückführung von Argentinischen Beizern für Deutschland sein soll.

Aus dem besetzten Gebiet.

Saarbrücken, 21. Juli. Der Bürgermeister von Bellingen, Sohn, der sich in französischer Untersuchungshaft befand, ist heute freiwillig aus dem Leben geschieden. Man fand ihn gestern, wie verlautet, beim Öffnen der Zellen für tot auf. Die Leiche wurde heute morgen nach Bellingen übergeführt. Sohn, der als Hauptmann d. L. im Felde Kommandeur eines Pionier-Bataillons war, wurden in Belgien angerichtete planlose Zerstörungen zur Last gelegt. Er sollte in den nächsten Tagen nach Brüssel übergeführt werden, um dort vor einem Kriegsgericht abgeurteilt zu werden.

Kleine politische Nachrichten.

Berlin, 21. Juli. Die „D. Allg. Ztg.“ meldet: Ministerialdirektor Simons, der Generalkommissar Deutschlands in Versailles, wird nach seinem Ausscheiden aus dem Ministerium als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Reichsverbandes der deutschen Industrie fungieren. Dr. Reichler wird nach Hamburger Zeitungs-meldungen das Amt eines Unterstaatssekretärs im Reichswirtschaftsministerium nicht annehmen.

Die Entschädigung der aktiven Offiziere und Kapitulanten.

Berlin, 19. Juli. Der Entwurf des Gesetzes für die Entschädigung der Offiziere, die gezwungen sind, auf Grund der Verminderung der Wehrmacht aus dem Heere, der Marine und den Schutztruppen auszuscheiden, und der Entwurf eines entsprechenden Gesetzes für die Unteroffiziere und Gemeine, soweit sie Kapitulanten sind, sehen im wesentlichen folgende Entschädigungen vor: Für Kapitulanten: A) Für Kapitulanten nach einer aktiven Dienstzeit von mindestens 12 Jahren eine laufende monatliche Entschädigung auf die Dauer von zwei Jahren und für Kapitulanten mit einer geringeren Dienstzeit auf die Dauer eines Jahres. Die monatliche Entschädigung beträgt für Beheimatete 300 M., für Unbeheimatete 200 M. B) Ferner für alle Kapitulanten einen einmaligen Betrag von 300 M. zur Beschaffung der Unterhaltung ihrer Weiber. C) Die Kapitulanten von 7. bis 11. Dienstjahre erhalten eine einmalige Geldentschädigung, und zwar beim vollendeten 7. Dienstjahre 1000 M. und für jedes weitere vollendete Dienstjahr je 400 M. D) Gehaltsempfangende Kapitulanten können außerdem auf Antrag für die Dauer des Bedürfnisses neben der im § 1 Absatz 3 des Mannschaftsversorgungsgesetzes vorgesehenen Dienstzeitrente einen Zuschuß bis Erreichung der vollen Rente gemäß § 10 Absatz 2 desselben Gesetzes erhalten.

Für Offiziere: A) Offiziere unter 10 Dienstjahren (Die Dienstzeit wird nach den Vorschriften des Offiziers-pensionsgesetzes berechnet) erhalten auf die Dauer eines Jahres die Gehaltsentzüge, die sie als aktive Offiziere infolge einer vorübergehenden Beurlaubung erhalten haben. B) Alle übrigen Offiziere mit einem pensionsfähigen Dienst-einkommen bis zum Brigadefeldkommandeur ausschließlich aufwärts erhalten, vorausgesetzt, daß sie vor dem Kriege mit der Absicht, die Offizierslaufbahn einzuschlagen, aktiv Dienst getan haben oder vor dem Kriege Kapitulant gewesen sind, Übergangsgeldentzüge, und zwar Verheiratete auf die Dauer von fünf und Unverheiratete auf die von drei Jahren. Die Übergangsgeldentzüge betragen 1/4 des bei der Berechnung der Pension zugrunde zu legenden Dienst-einkommens. Die Teuerungszulagen sollen während dieser Zeit wie für aktive Offiziere gezahlt werden. Im Anschluß an die Übergangszeit werden sie pensioniert. C) Offiziere mit dem pensionsfähigen Dienstverdienst eines Brigadefeldkommandeurs einschließlich aufwärts werden pensioniert. Die Gesetze sollen am 1. August 1919 in Kraft treten und Gültigkeit bis zu dem im Friedensvertrag vorgesehenen Abschluß der Verminderung der Wehrmacht erhalten. Offiziere und Kapitulanten, die in der Zeit vom 9. November 1918 bis 31. Juli 1919 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind, können auf Antrag nach den Vorschriften der Gesetze entschädigt werden. Offiziere und Kapitulanten, denen es erst möglich war, nach Abschluß der Verminderung der Wehrmacht aus der Gefangenschaft oder Internierung zurückzukehren, sollen von den Vergünstigungen der Gesetze nicht ausgeschlossen werden.

Preußische Landesversammlung.

Berlin, 19. Juli.

Präsident Heinert eröffnet die Sitzung um 11.15 Uhr. Bei der Beratung kleiner Anfragen teilt die Regierung mit, sie habe mit ihrem Erlaß über

die Entfernung der Hohenzollern-Bilder aus den Schulen nicht die Politik in die Schule hineingetragen, sondern politisches Treiben in der Schule unterbinden wollen. Die Regierung sei berechtigt, Bilder, die den Unterrichtszweck stören, zu entfernen. (Unruhe rechts, Rufe: Stören.) Die Revision des Fürsorgeerziehungsgesetzes sei in Eile zu erwarten.

Dann folgt die Beratung über die Behandlung der Arbeiterlohnfragen bei der Eisenbahnerverwaltung.

Minister Oeser: Die Lohnordnung muß umgestaltet und ein Beharrungszustand herbeigeführt werden. Hier handelt es sich um Opreußen, wofür drei bis vier Wochen erforderlich sind. Überall wird eine Veränderung der Ortsklassen-einteilung gefordert, die so große Mittel verbrauchte würde, daß ich diese Änderungen ohne die Zustimmung des Hauses nicht vornehmen könnte. Wann die Zeit für eine allgemeine Neuordnung der Lohnverhältnisse gekommen sein wird, läßt sich noch nicht sagen. Jedenfalls werden wir zunächst eine weitere Senkung der Lebensmittelpreise abwarten und uns mit Beihilfen und Teuerungszulagen begnügen müssen. Mit Kohlen für den Winter sind wir noch nicht versorgt. Wir sehen dem Winter mit großer Sorge entgegen, wenn nicht Ruhe und Arbeitsfreudigkeit überall wieder einkehrt. (Großer Beifall.)

Abg. Schubert (Soz.) empfiehlt den von den Sozialdemokraten, dem Zentrum und den Demokraten eingebrachten Antrag für die von der Regierung unter Anfor-derung großer Mittel unternommenen Schritte zur Senkung der Volksernährungslohnkosten. Die Regierung will an den heutigen Löhnen so lange nichts ändern, bis nach Vereinbarung mit den Berufsvereinigungen eine neue Lohnregelung erfolgt.

Der Antrag wird angenommen. — Der Gesetzentwurf auf Errichtung einer Provinz Oberschlesien geht an einen Ausschuß. — Ein Antrag Dr. Geh (Zent.) und Gen., betr. die Förderung des Volkshochschulwesens, wird angenommen.

In zweiter und dritter Lesung wird angenommen die Vorlage über Maßnahmen anlässlich der Gebietsbesetzungen und der Ausführung des Friedensvertrages.

Darauf wird die zweite Beratung des Etats des Mini-steriums des Innern fortgesetzt. Der Etat wird angenommen. Die Abstimmung über die Anträge wird erst nach den Ferien stattfinden. — Nächste Sitzung spätestens am 16. Sep-tember. — Schluß 4 1/2 Uhr.

Wiesbadener Nachrichten.

Vermögensverzeichnis und Steuererklärung. Diesfach wird angenommen, daß das Vermögensverzeichnis bereits eine Steuererklärung ist, deren Inhalt der Kriegsabgabe vom Ver-mögenszuwachs zugrunde zu legen ist. Diese Auffassung ist aber nicht zutreffend. Die Vermögensverzeichnisse sollen den Besitzverhältnissen neben den Steuererklärungen lediglich eine Unterlage zur besseren Kenntnis der Vermögensverhältnisse der einzelnen Steuerpflichtigen geben. Aus diesem Grund besteht auch keine Notwendigkeit, das Formblatt mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Entwurfs eines Gesetzes über eine Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs zu ändern. Zur Durch-führung des genannten Gesetzes werden selbstverständlich feinerzeit genaue Ausführungsanweisungen ergehen, durch die für eine gleichmäßige Anwendung des Gesetzes bei den zustän-digen Steuerämtern nach Möglichkeit Sorge getragen wird.

Reisepflicht für gewerbliche Verbraucher von Brenn-stoffen im Juli. Gewerbliche Verbraucher von mindestens 10 Tonnen Kohle, Koks und Breißen monatlich sollten laut Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenver-euerung vom 4. April 1919 („Reichsanzeiger“ Nr. 81) die üblichen Rechnungen in der Zeit vom 1. bis 5. Juli erneut erstatten haben, wie jetzt nachträglich das hiesige städtische Kohlenbe-schaffungsamt mitteilt. Änderungen in den Bestimmungen über die Reisepflicht sind gegenüber dem Vormonat nicht ein-getreten. Die Reiselisten sind bei den bekannten Stellen (Cris- oder Bezirksämtern, Kriegswirtschafts-, Kriegsamt-sstelle bzw. bei an ihre Stelle getretenen Privatverwaltungen)

zum Preis von 35 Pf. für ein Redaktionsheft mit 4 Karten (40 Pf. mit 5 Karten) nebst Beilagen der Bekanntmachung sowie von 10 Pf. für eine Einzelparte erhältlich.

— **zunehmende Erkrankung der Halsdrüsen.** Man schreibt uns: Eine sehr auffallende Erscheinung ist die gegenwärtig häufig auftretende Erkrankung der Halsdrüsen. In weiten Volkskreisen wird dieselbe mit den Ernährungs-nachteilen des Kriegs in die Verbindung gebracht. Besonders häufig ist sie bei dem weiblichen Geschlecht zu finden, und zwar in allen Altersstufen, von 16jährigen Mädchen an bis zu den Frauen von über 50 Jahren, in vielen Fällen auch in sehr gut situierten Familien und ferner da, wo vor dem Krieg überhaupt keine Neigung der Drüse zur Erkrankung zu finden war. Ebenso ist die außer-ordentlich schnelle Entartung der Drüsen bis zu einer un-erträglich schmerzhaften und ihre Häufigkeit auf dem Lande, wo man förmlichen Masse und ihre Häufigkeit auf dem Lande, wo man doch weniger auf tuberkulöse Veranlagung schließen dürfte als in der Stadt, zu konstatieren. Im allgemeinen legt man doch in den sichtbaren Erscheinungen dieser gefährlichen Krankheit im Anfangsstadium keine besondere Bedeutung bei, bis die Er-krankung endlich einen entstellenden operativen Eingriff fordert und eine große, unschöne Narbe im günstigsten Fall nicht mehr zu verhüten ist. Da diese Krankheit in weiten Kreisen auf große Verbreitung strotzender Unterlegen schließen läßt, kann sich ihre Behandlung zu einer sehr bedenklichen volkswirtschaft-lichen Frage entwickeln, ähnlich der ihr nachstehenden Tuberkulose, und das besonders dann, wenn sie sich, wie man vielfach auch glaubt, auf die Folgen der Unterernährung während des Kriegs oder wie es jetzt der Fall ist, auf zu große Zufuhren von Speck gründen sollte. Zum mindesten verdient diese Frage gegenwärtig ernster ärztlicher Fürsorge und Untersuchung. Insbesondere ist sie von denen nicht leicht zu nehmen, wie von der Krankheit betroffen sind, da in vielen und namentlich älteren Fällen durch Röntgenbestrahlung allein nicht mehr geholfen werden kann, da die Drüsen nicht mehr reagieren. Und wie ernst die Sache für das allgemeine Wohl der Bevölkerung ist, beweist allein die Tatsache, daß selbst in kleineren Orten auf dem Lande gleichzeitig 5 bis 6 Fälle zur operativen Be-handlung stehen.

— **Die deutsche Sprache im Unterricht.** Im neuesten Heft der „Zeitschrift für den deutschen Unterricht“ veröffentlicht Gymnasialdirektor Professor Dr. Georg Rosenhals die an Katharinen in Lübeck getroffene Neueinrichtung für den deutschen Unterricht. In den drei unteren Gymnasialklassen wird überall Sprachkunde, also volkstümliche Wortbildungslehre und Einführung in die biblische Ausdruckswelt des Deutschen, getrieben. Von Obersekunda an wird wissenschaftliche Etymologie hinzugenommen, um die Schüler in die Welt der Sprache einzuführen. Durchweg werden Lesen und Deklamieren als Kunst gepflegt. Übungen im freien Vortrag werden in jeder Stunde veranstaltet, wobei häusliche Vor-berreitungen nach Möglichkeit ausgeschlossen sind. Die Haus-aufsätze alten Stils werden aufgegeben; dafür wird alle 14 Tage etwa an Stelle der steten mündlichen Übungen eine einstündige Klassenarbeit zur Entwicklung eines klaren Stils eingesetzt. Einmal im Halbjahr wird ein größerer Klassenessay geschrieben. In den oberen Klassen wird zur Erziehung zu wissenschaftlicher Arbeit einmal im Halbjahr ein größerer Hausaufsatz auf Grund eigener privater Studien geliefert. Deutsche Kunst und Altertümer werden auf jeder Stufe behandelt.

— **Urlaub für Kriegsdienstbeschädigte.** In Abänderung der Puffer des Erlasses vom 4. April d. J. wird bestimmt, daß den für die Kriegsdienstbeschädigten mit Wirkung vom 1. April d. J. an die Geldentschädigung zur Selbstbeschäftigung (zurzeit 270 M.) an Stelle des für die betreffenden Truppenteile fest-gelegten Verpflegungsgeldes gezahlt wird. Hierbei wird darauf hingewiesen, daß gemäß Erlaß vom 26. Mai d. J. vom 1. Juni d. J. an Anrechnung auf die nachträglich zuständig werdenden Verpflegungsgeldentzüge zu erfolgen hat.

— **Die ersten Kriegserkrankten aus Saloniki,** die mit Dampfer dieser Tage in Hamburg eingetroffen sind und dort aus über Essen mit Sonderzügen in ihre Heimat befördert wurden, trafen am Samstagmorgen nach 8 Uhr, 170 an der Zahl aus Köln und Umgebung, auf dem Logaritzweg-Bahnhof des Deutzer Bahnhofs ein, wo alle Vorkehrungen zu einer freundschaftlichen und herzlichen Willkomm der nach so langer Trennung Heimkehrenden getroffen waren. Die Heimgekehrten sahen, wie die „Köln. Ztg.“ berichtet, durchweg gut aus. Wie sie erzählten, waren sie zu 4000 Mann auf zwei selbst gebo-teten russischen Schiffen von Saloniki, wo sie monatelang in einem Lager interniert waren, abgeführt und nach vierwöchent-licher, anstrengender Fahrt in Deutschland eingetroffen. Vor acht Tagen waren sie von Hamburg nach Essen weiterbefördert worden, wo nach verschiedena aus englischen und amerikanischen

(18. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Abendsonne.

Von H. L. Dübner.

An einem der nächsten Abende wurde es wunderschön. Eilhard hatte Karten zu einem Sinfoniekonzert gekauft. „Erste Bläse, du Verächsender“, sagte Christine mit drohend erhobenen Zeigefinger, aber strahlenden Augen. „Zu Konzerten habe ich lange genug allein gehen müssen, das tue ich nun nie mehr, und wenn dein Bruder dir das Billet schenkt, kannst du es schon annehmen.“ Zum erstenmal gebrauchte er den Ausdruck, und es bewegte sie tief. Gottlob, daß auch er so weit war. Beethovens Pastorale klang in selbster Schönheit durch den Konzertsaal, der Christine vorkam wie ein Feenreich. Wie die Flöte klang, wie süß die Geigen klangen! Und mit den goldenen Tönen des ersten Satzes zog ihr ganzes Leben an ihr vorüber: Sonnenschein und Frühlingsmorgen und die ganze köstliche Jugendvollglosigkeit bis zum „Lanz der Dorfleute“, der ihr ordentlich praelend in die Früh-fuhr. Genau so war ihr zumute gewesen, als sie damals mit Eilhard von der „Waldhalle“ nach Hause ging, so, als wäre man nur immerdar durchs Leben tanzen. Aber das „Gewitter“ kam, und in seinem Donnerrollen war ihr Glück zerbrochen, kaum daß sie sich seiner so recht bewußt geworden war. Wie dunkel war's um sie her gewesen, und doch war's schließlich wieder Tag geworden, und jetzt stand sie gar im hellen Sonnenschein. Als der „Gesang der Landleute nach dem Gewitter“ begann, suchte sie heimlich Eilhards Hand, und die Tränen kamen ihr in die Augen. Unausgesprochen sagten ihr die reinen, vollen Akkorde. Sie meinte, es klänge wie „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“.

Der Tisch erblüht. Wie es dir selber gefällt — — —

Ja, schön war ihr ganzes Leben gewesen, schön in seiner Mühe und Arbeit, schön in aller Liebe und Freundlichkeit der Menschen, schön selbst in seinen dunklen Stunden, aber die waren im Grunde schon vergessen. —

„Was sind wir doch für bedrängte Menschen, Eilhard“, sagte sie mit bewogener Stimme, als der Beifall verprasselte war.

„Ja“, sagte er ein wenig zögernd und lächelte halb gerührt, halb überlegen, denn sein scharfes Gehör hatte ein paar kleine Unstimmigkeiten in den Klängen fest-gestellt. Was doch das Temperament nicht alles tat! Christine kam sich reich vor, er dagegen meinte, daß er mit leeren Händen durchs Leben gegangen sei, und doch war ihnen in Wahrheit das gleiche beschieden worden — Arbeit und Einsamkeit.

Christine hatte ihr Tagewort bisher immer leicht be-wältigt, jetzt fand sie plötzlich, daß sie gar nicht mehr so recht damit fertig würde. Fortwährend gab es Ar-beitsrückstände, die sich aus dem Vormittag in den Nach-mittag und aus diesem in den Abend zog und Verwir-rung in den sonst so wohlgeordneten Tageslauf trugen. Das Leben hatte einen Mittelpunkt erhalten, der auch ohne Worte forderte, daß alles sich um ihn drehe. Neue An-triebe und neue Interessen erdienten herrlich auf dem Plan und Christines Herz zog sie zu ihnen. Eine Zeit-lang blieb noch alles im bisherigen Geleise, dann er-kannte sie, daß es auf die Dauer nicht möglich sei, die neuen Pflichten mit den alten zu vereinen. Dazu drangte Eilhard immer wieder: „Gib den ganzen dummen Ver-trieb auf! Wozu blaust du dich? Die ewige Anwesen-heit dieser jungen Dacke ist so lästig, und ich habe wirk-lich genug für uns beide.“

So bot denn, als das neue Jahr kam, Christine Haus und Inventar zum Verkauf aus und fand auch mühelos eine Abnehmerin. — Ein wenig schwer wurde ihr die Trennung von ihrer Arbeit doch. „Nicht bin ich also pensioniert wie du“, sagte sie fast verächtlich, als ihre Nachfolgerin den Kontrakt unterzeichnet hatte.

„Im Gegenteil, du weißt noch gar nicht, wieviel Last du von mir haben wirst. Wenn ich kranker würde, wer sollte für die Aquarien sorgen?“ versetzte Eilhard. Er fühlte sich in letzter Zeit etwas leidend und betrachtete mit Sorge seine Symptome. „Sei unbesorgt, Christine,

ich habe die Absicht, dich ganz und gar mit Beschlag zu belegen.“ —

In einer nur zur Hälfte bebauten Vorstadtkolonie siedelten sie sich an; im oberen Stockwerk eines Hauses, dessen Fenster auf den See rannen. Bei Westwind war's ein wenig zugig, aber sonst wunderbarlich. Von ihrem Balkon aus sahen sie im Frühling den Wald am jenseitigen Ufer in hellgrüner Seide prangen, sahen im dunkleren Sommerkleid entstehen und seine bunten Herbstbräute; sahen die köstlich glitzernden Wellen zum Ufer eilen und hörten nachts den Ruf verlassener Wasservögel im Schilf. Im Winter war's aber doch, wenn die untergehende Sonne ihre Goldstrahlen über das Wasser zog und geradenwegs ins Zimmer hineinschickte. Dann summte Christine wohl ein kleines altmodisches Lied, das in ihrer Schulzeit noch nicht ganz verhallen gewesen war:

Goldne Abendsonne, Wie bist du so schön —

Sie summte jetzt über und wieder vor sich hin wie einst in Jugendtagen in der Frohlichkeit ihres Herzens. Mit Wehmut erkannte Christine freilich, daß die dreißig Jahre der Trennung für Eilhard innerlich arm und abgefahren gewesen waren, die ihn, wenn auch ohne sein Wissen, eng und kleinlich gemacht hatten. Ein Leben mit und für Vögel, Hunde und Katzenwägen! So diese Aquarien! Im Grunde waren die ganze Wohnung nur ihre Wege da zu sein. Daß Eilhards Schreibtisch kein Licht und Christine's Nährisch keinen Platz hatte, war ganz nebensächlich. „Was interessiert ihn eigentlich außer diesen Tieren?“ fragte sie sich zuweilen. „War's, als hätte sie beinahe eifersüchtig werden auf die bunten Fische, die er ihr mit so viel Eifer und Wichtigkeit erklärte: den gestreiften Gurani, den Schwert-träger, den Chandiito, der seine Quallen gegen die schräge Mutter verteidigt, den Mondfisch und die blaue Hochrot schillernde Makropode. Wenn er die Tempera-tur und die Wasserzufuhr regelte, den abgeleiteten Salz-soralich in die zur Luftzucht vorbereiteten Bläser verteilte, hatte er einfach für nichts anderes Sinn.“

(Fortsetzung folgt.)

Wien lagern in Nordfrankreich entlassene Gefangene zu ihnen gestohlen waren. Die Beurlaubten stammten größtenteils aus...

Aus dem Vereinsleben.

Die botanische Abteilung des Kassauer Vereins für Naturkunde...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Schierstein, 20. Juli. Die Gründung einer gemeinnützigen Bauvereinsvereins...

2. Wiesbad. 15. Juli. Der letzten Sitzung der Gemeindeverwaltung...

die laufenden Ausgaben, 25 000 M. Mehrbedeutung für Gemeindebeamte...

Sport.

Hierherrennen.

Berlin-Gemeinschaft. 20. Juli. Teufel-Rennen. 10 000 M. 1. Frau G. Rudolph...

Harzberg, 9. Juli. Preis vom Broden. 6000 M. 1. Frau W. J. Friedrich...

\* Fußball. Erielervereinigung Wiesbaden weifte am vergangenen Sonntag...

\* Mittelschweizer Regatta-Verband. Im Anschluß an unsere Notiz über den Beschluß...

Handelsteil.

Industrie und Handel.

\* Aus der Seidenbranche. Vom Niederrhein wird der „K. V.“ aus Farkreisen berichtet...

Handelsregister Wiesbaden.

Die Firma Kohlenkonsum Jakob G. n. B. Inhaber Karl Pfeiffer...

Franz Bernhard, Wiesbaden. Des Geschäft ist auf den Kaufmann Max Könenberg...

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 16. Juli. In der heutigen Vormittags-Ziehung fielen 3000 M. auf...

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptverleger: H. Hegerdork. Verantwortlich für den Inhalt...

Krankenwein hervorragender milder natürlicher Rotwein...

Möbel-Ankauf. Herrschaftliche, bürgerliche kompl. Villen, Wohnungs- u. Zim.-Einricht....

Hansbindfaden und Kordel in allen Stärken vorrätig. Wurstbindfaden, Sacknähgarn...

EINKOCHGLÄSER mit Deckel u. Gummiring. EINKOCHKRÜGE, EINNACHTÖPFE...

Import u. Export. Nur an Großabnehmer laufend lieferbar. Knopp & Wurm...

Groß-Schuhverkauf. Neugasse 22, Part. u. 1. Stock. Spangen- und weiße Leinenschuhe...

Devacur Bonbons. Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11, 905. Blütenhonig...

Zur Behebung der Wohnungsnot empfiehlt sich leistungsfähigstes Werk für Holz-Familienhäuser...

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen...

Stellen-Angebote

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten z. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F285

Berfette Stenotypistin

mit guten Sprachkenntn. von Großbuchst. hier sofort gesucht. Off. u. 2. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein

mit guter flotter Handschrift sofort gesucht. Off. mit Bezug. Adressiert u. 2. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Blusen-

Verkäuferin durchaus branchekund. u. im Verkauf mit der Kundenschaft gem. zum sofortigen Antritt gef. Victor Laubank, Blusen-Specialhaus, Kirchstraße 44.

Lehrmädchen

aus achtb. Fam., mit gut. Schulam., bei Hof. Vera. gef. M. Stiller, Krift. u. Bora, Damerstraße 16.

Lehrmädchen

achtb. Fam., bei Hof. Vera. gef. M. Stiller, Krift. u. Bora, Damerstraße 16.

Gewerbliches Personal

Fräulein das im Laden von Postpaketen perfekt ist, sofort gesucht. Rab. im Tagbl.-B.

Tailen-

Zuarbeiterinnen

Kodarbeiterinnen

Süß, Langgasse 25.

Tailen- u. Zuarbeiterinnen

sucht Schmidt, Markt-

Verf. Hauswäscherin gef.

Off. u. 2. 356 Tagbl.-Bl.

Tüchtige Schneiderin

für die Damenschneid. i.

Gustav Müller, Luisenstr. 5.

Tüchtige erste

Schneiderin gesucht

(Bad Em.)

Nab. bei Neuabr. Wies-

baden Kirchstraße 7.

Zuarbeiterin

für Damenschneiderei auf

Weidenbühlstraße 8. 2.

Zuarbeiterin

(Zariflohn) sucht sofort

Kedel Wühler, 13. 2. Inf.

Jugend z. Teppichfliden

2/3 Log gesucht. Wer näht

Reformkorsetts? Stoff w.

zugewandt. Adr. Schier-

meier Straße 20, 3. St. z.,

bei Sülfenbeck.

Lehrmädchen

für Damenschneiderei gef.

Schwalbstraße 8.

Berfette Stückerin

für Seimanarbeit gef. Off.

u. 2. 372 a. d. Tagbl.-Bl.

Zuarbeiterinnen

für m. Kleider f. Spitzen

Stores, Decken usw. für

dauernde Beschäftig. auf

sofort gesucht.

Louis Franke,

Wilhelmstraße 28.

Anfängerinnen

für m. Kleider (Spitzen-

Stores, Decken usw.) für

Buz!

Tüchtige 1. u. 2. sowie Zuarbeiterinnen sofort oder später gesucht. Jenny Matter, Fleischstraße 11.

Buz.

Zweite oder ana. erste Arbeiterin für sofort gef. sucht. Offerten u. 2. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Buz.

Tüchtige 2. Arbeiterin gesucht. Volbed u. Goedel, Friedrichstraße 40.

Selbst. 2. Arbeiterinnen

für sofort od. spät. in Jahresstellung gesucht. L. Kleinofen, Langgasse 39.

Bügelmädchen

mit Kost u. Logis u. aut. Lohn gef. Rab. bei Volbed. Weidestraße 24. Laden.

Büglerin

sucht Adelerstraße 24.

Friseurin gesucht

in onduliert. vor od. nach

8 Uhr morgens Rheinstraße 82. Kart.

Zahn-Arzt

sucht für sofort

Fräulein

aus guter Familie oder Schwester zum Empfangen von Patienten und zu Disposition im Sprechen. Off. mit Gehaltsantrag u. Lebenslauf unter N. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Suche

auf 1. 8. oder 15. 8. ein

einfaches gebild.

Kinderfräul.

zu 2 Kind. im Alter von

2 1/2 u. 6 1/2 Jahren. Etw.

Schneidern erford. Ber-

sonliche Vorstell. sehr erw.

Off. mit Gehaltsantrag u.

Lebenslauf unter N. 366

an den Tagbl.-Verlag.

Suche

einzelne Dame gesucht

Kranfurter Straße 15.

Zuarbeiterin

für alle Hausarbeit, evtl.

tagsüber bei guter Kost

u. Lohn sofort gesucht

Sohnstraße 39.

Zuarb. Frau

od. Mädchen für kleinen

Haushalt gesucht Rhein-

straße 106. 2.

Zuarb. Hausmädchen

in kleinen Haus-

halt zum 1. August od.

früher gesucht. Vorstell.

nachmittags nach 4 Uhr

Weidenbühlstraße 8.

Mädchen

in kinderl. best. Haushalt

zum 15. Aug. gef. Hilfe

vorh. Küche a. d. Hause.

Welschstr. 61. 1. mittags.

Zuarb. Frau

od. Mädchen für Haus-

u. Zimmerarbeit, bei gutem

Lohn gef. Hotel Brina

Heinrich, Patenitz, 5/6.

Suche sofort

tücht. Zimmermädchen, Frau

Kathinka Garbi, gewerbs-

mäßige Stellenvermittl.,

Schwalbstr. 7. 1. Tel. 4372.

Unabhängige Frau

od. älteres Mädchen für

Haush. gef. Rab. Kaul-

brunnenstr. 9. Laden.

Tüchtiger

Haushalt

zum 1. August gesucht.

Krausenstraße 11.

Besseres Mädchen

oder einfache Stube in

gutem Hause gesucht.

Bis 5 Uhr nachmitt.

Dorn.

Wallufer Straße 11. 3.

Tücht. nicht zu tunacs

Alleinmädchen

das alle Hausarb. versteht

(Kochen nicht erford.) für

ganz oder auch tagsüber

bei gutem Lohn zum 1.

oder 15. August gesucht.

Voranst. taal. bis 4 Uhr

fr. Amidastr. 16. 1. 1.

Postheimer Straße 56. 2.

Hotel Rose

Sandmädchen

sofort gesucht.

Zimmermädchen und

Hausmädchen

sucht Hotel Pariser Hof.

Tüchtiges Herdmädchen

gesucht. Lohn 100 Mark.

Reisfelder.

Spülmädchen

oder Frau, die im Hause

schläft, für sofort oder sp.

sucht.

Keroberg-Deitel.

Braves Mädchen

vom Lande gesucht. Gutes

Feln u. gute Behandlung.

Woggen gefucht. Seeling,

Waldstraße 8.

Reites gewandtes zweites

hausmädchen

für ar. Herrschaftshaus

auf 1. Aug. gefucht. Zu

suchen unter N. 371 an

Mädchen

für alle händl. Arbeiten in

H. Haushalt gesucht. Frau

Gehemntat Dr. Berjel,

Dobbeimer Straße 58. 3.

Lücht. erfahr. Mädchen

Lohn 50-70 Mk. gefucht

Weidenbühlstr. 38. 1.

Mädchen

das Hausarbeit versteht,

etwas nähen kann, für H.

Willenhausstr. event. auch

nur für tagsüber. Off. u.

D. 371 an den Tagbl.-Bl.

Mädchen gef.

Operé.

Kaulbrunnstraße 12.

ebtl. u. Gemütle-Gesucht.

Zimmermädchen.

sowie ein i. Mädchen zum

Mithelfen in der Küche o.

agenciert. Veranütuna ge-

sucht Webers 9.

Säulentragendes Mädchen

zum 1. August gefucht.

Zu melden 3-4 Uhr.

Ludwig Enel, Wiesbaden

Wilhelmstraße 52.

Sum 1. August über

1. Hausmädchen

Ordentl. Mädchen

in ruhigen Haushalt gefucht. Galland, Kaiser-Friedrich-Ring 45.

Tüchtiges Hausmädchen

das nähen u. bügeln l. für sofort gefucht.

Währingstraße 11.

Alleinmädchen.

sauber, echl. bei a. Lohn gefucht. Offerten unter

D. 99 an Tagbl.-Anwalt.

Hausmädchen

gut empfohlen, sofort gefucht.

Hotel Rose.

Ordentliches Mädchen

für Küche u. Hausarbeit bei gutem Lohn in best. Hause gefucht.

Rainier Str. 36.

T. Mädch. f. a. u. Haus

ist Gele. geb. das Kochen zu erlernen. Hotel-Restaur.

Zur Borch. Mauritiusstr. 8.

Gedieg. Kleinmädchen

welches selbständig und aut. locht gegen hob. Lohn

ausucht Adelheidstraße 68.

Parierere

Tüchtiges braves

Mädchen

gefucht Wärenstr. 8. 2.

Junas zweites

Hausmädchen

zu einzelner Dame gefucht

Kranfurter Straße 15.

Zuarb. Mädchen

für alle Hausarbeit, evtl.

tagsüber bei guter Kost

u. Lohn sofort gefucht

Sohnstraße 39.

Zuarb. Frau

od. Mädchen für kleinen

Haushalt gefucht Rhein-

straße 106. 2.

Zuarb. Hausmädchen

in kleinen Haus-

halt zum 1. August od.

früher gesucht. Vorstell.

nachmittags nach 4 Uhr

Weidenbühlstraße 8.

Mädchen

in kinderl. best. Haushalt

zum 15. Aug. gef. Hilfe

vorh. Küche a. d. Hause.

Welschstr. 61. 1. mittags.

Zuarb. Frau

od. Mädchen für Haus-

u. Zimmerarbeit, bei gutem

Lohn gef. Hotel Brina

Heinrich, Patenitz, 5/6.

Suche sofort

tücht. Zimmermädchen, Frau

Kathinka Garbi, gewerbs-

mäßige Stellenvermittl.,

Schwalbstr. 7. 1. Tel. 4372.

Unabhängige Frau

od. älteres Mädchen für

Haush. gef. Rab. Kaul-

brunnenstr. 9. Laden.

Tüchtiger

Haushalt

zum 1. August gesucht.

Krausenstraße 11.

Besseres Mädchen

oder einfache Stube in

gutem Hause gesucht.

Bis 5 Uhr nachmitt.

Dorn.

Wallufer Straße 11. 3.

Tücht. nicht zu tunacs

Alleinmädchen

das alle Hausarb. versteht

(Kochen nicht erford.) für

ganz oder auch tagsüber

bei gutem Lohn zum 1.

oder 15. August gesucht.

Voranst. taal. bis 4 Uhr

fr. Amidastr. 16. 1. 1.

Postheimer Straße 56.



Schwarze Seide für ältere Dame und für alle preiswert zu verkaufen. Gneisenaustraße 27, 2.

Eleg. Gesellschaftsleider, Ha Seide, mit Spitzenüberwurf u. versch. andere Kleider, Blusen billig zu verkaufen. Bei Sippert, Kirchstraße 11, Part.

Ganz neues eleg. beige Seidenstoff, Nr. 42-44, n. u. bill. Jadenk. a. S. zu verkaufen. Deub, Georg-Anhalt-Straße 3, Part. I.

Ein Gesellschaftsleider, dunkelbl. Nadeln, Nachmittagskleider, Blusen, Cover coat-Mantel a. erst. Gült. Abendkleider, Güte, einige Dbd. neue Herrenkleiden, Mantelbetten, S. Seiden, Unterröcke zu verkaufen. Dienstboten und Putzwerk, nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Raber, Part. Kirchstraße 15.

Seidenes eleg. Kleid, mittl. Gr., fast neu, mod. im Auftrag zu verkaufen. Zu erfahren bei Gdl. Adelsheimstraße 89, 3.

Eleg. sch. Spitzenmantel a. Seide für alt. Damen, Belg. Garnitur (Nachts), Schirmmantel (Schilddatt), edle Gemmenbroche verbl. Raff. Kleider, 109, 3 St., 9-12 Uhr. Händler verbl.

Parierter Seidenmantel, fast neu, preisw. zu verkaufen. Sch. Adelsheimstraße 3, 1.

Edw. Samtanzug, warm auf Seide gef. ar. seid. Kleid für alt. Dame zu verkaufen. Nur vorm. Emmer Straße 54, 2. Sprechst.

Frach-Anzug n. f. mittl. Frau, zu verkaufen. Kirchstraße 14, 1.

Neuer Gebrod-Anzug zu verkaufen. Dohheimer Straße 44, 6. 1.

Ein Cutawan-Anzug, mittl. Gr., neu, Friedensware, 1 B. br. neue Halbtüfel, Gr. 44, 1 B. br. Tourenschuhe, Gr. 42, 1 Korbhüte u. Dose, 1 Offiz. Stiefel, mit Wollsch. Badische u. Korbhüte, 1 Gummimantel, u. Doaner Mantel verbl. Gdrl. Adelsheimstraße 4, 2. r. Ansuchen ab 2 nachm.

Anzug, Friedensware, neu, v. Wolln. Doh. Str. 51.

Neuer Anz. m. Heberlein, schm. Gebrod-Anz., vorg. Friedensware, für harte Frau, 12 Stiefel, m. Eden, (43-44), feiner Jalkinder (57), Filzschmittbüchse (57) zu verkaufen. Bei Waizer, Schulberg 21, B.

Ein fein. Livreerod starke Fra. für Diener, Portier od. Kutscher vorg. geant. Friedensware, billig. Waizer Schulberg 21, B.

Blauer Livree-Mantel zu verkaufen. Gdl. Adelsheimstraße 5.

Verschiedene blaue und farbige Offiz.-Uniformen (mittl. Größe) sowie 1 B. Offizierstiefel (Nr. 43) u. 1 Artill.-Offiziersmütze (Nr. 57) zu verkaufen. Dr. Adelsheimstraße 4, 1. Stod.

1 Paar Tennisschuhe, Nr. 42, Gummifohlen, gesucht. Off. an Portier Dada, Reich-Post.

Neue Damen-Beinkleider prima Qual. im Auftrag zu verkaufen. Händler verbl. Schaffer.

Schmalhader Str. 81, 1. Best. neue Leibwäsche (Friedensw.), seid. Blusenstoff, weich. Kleid f. 8-10 J., r. lem. Anzug für 12 Jähr. billig zu verkaufen. Gdl. Adelsheimstraße 16, 1 r.

2 Damastkleider mit 24 Servietten zu verkaufen. Gdl. Adelsheimstraße 12, 4.

Einmalgüter, Vorhänge, Delgemälde, Bierervice, Dosele, Lambramin, Bettstimmeln verbl. Peter Dammstraße 5, 3.

3 Feder-Bettbetten, Vorabend, f. neu zu verkaufen. Gdl. Adelsheimstraße 12, 4.

Eleg. neuer Babynorm m. Gestell u. Kullarm. Gdswal. meh. u. Gdswal. v. Bismarck, 18, 3 r.

Gardinen Füll. Stores, billig abzugeben. Doh. Adelsheimstraße 7, 5, 1.

Zu verkaufen: Gardinen, Store, Naulons, rote Nidderei mit Wollsch. Kuchel, verbl. Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

3 Teppiche, 2 Diwandecken v. Gdswal. Adelsheimstraße 2, Gdswal. Großer Teppich, fast neu, zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Pianino, gut erhalten, billig zu verkaufen. Al. Her, Jahnstr. 19, 5, 3.

Harmonium, gut erhalten, zu verkaufen. Gdl. Adelsheimstraße 10, 3.

Delgemälde, zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Adresse an erfahren. im Taubl. Berl. 11.

Eleg. Mahagoni-Salon, fast neu, best. aus Sofa mit Umbau und Seiten-schränken, Solonischranz, rund. Tisch, 2 Sesseln, 2 Stühlen mit Vrotelbezug, edl. mit Salonschleuder, zu verkaufen. An erfahren bei Kistner.

Blückerstraße 20, 1. Stod. Spl. maagel. Blab. bill.: 1 kompl. Schlaf-Einricht., Klücker-Einricht. 200, eins. Friedensw., 2 wof. u. 1 la. Kleiderkasten, 2 Tische, 1 Diner, Bücherst. u. Selt., Tisch, m. u. ohne Karm., Schreibt., Tisch, Stühle, mehr. la. Betten, Tisch, Kleiderbett, weiche Karo-möbel u. vieles andere. Klapper, Friedrichstraße 55.

Zu verkaufen: 1 Bett mit Sprunghaken und Seegarommatrabe, Wald-tisch, Radtisch, alles gut erhalten. Nilsdorfstraße 33, 2 St. bei Wagner.

Bett m. Spr., Stuhl, (42) verbl. Gdl. Adelsheimstraße 12, 4.

Ein Paar neue la. Spangenschuhe (Gdswal). Größe 41, mehr. Meter Kleiderstoff, ein Gebrod, sowie ein sch. schmiedel. Blumenschiff zu verkaufen. Verbl. Gdl. Adelsheimstraße 12, 4.

Ein Paar neue la. Spangenschuhe (Gdswal). Größe 41, mehr. Meter Kleiderstoff, ein Gebrod, sowie ein sch. schmiedel. Blumenschiff zu verkaufen. Verbl. Gdl. Adelsheimstraße 12, 4.

Ein Paar neue la. Spangenschuhe (Gdswal). Größe 41, mehr. Meter Kleiderstoff, ein Gebrod, sowie ein sch. schmiedel. Blumenschiff zu verkaufen. Verbl. Gdl. Adelsheimstraße 12, 4.

Ein Paar neue la. Spangenschuhe (Gdswal). Größe 41, mehr. Meter Kleiderstoff, ein Gebrod, sowie ein sch. schmiedel. Blumenschiff zu verkaufen. Verbl. Gdl. Adelsheimstraße 12, 4.

Weiß. Kinderbett mit Wäsche verbl. Kleiderstuhl, Tischchen, u. Stühlchen, Badew. usw. u. v. Schmidt in Sonnenberg, Runarternarten 5, 9-11 oder 3-4 u. nach 8 Uhr.

2 Halbtüfel mit Spr. a. 75 Pf. Kleiderwagen 70 Pf. zu verkaufen. Kullarm, Adelsheimstraße 11.

Gut erb. Chaiselouque 75 Pf. Kleiderwagen 60 Pf. zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 37.

Chaiselouque zu verkaufen. Schott, Poststraße 31, 3 r.

Fast neues Klubssofa, in Rindleder, Friedensware zu verkaufen. Händler verbl. Kuba, Kleiderstraße 13.

Büfett u. Credenz, dunkelrot, geb. u. matt, in Klubschneidung, mod. f. Kunst. v. Weber. Doh. Adelsheimstraße 40, 3, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Guter Sport-Leiterwagen, Preis, angesetzt für 8- bis 10 Jähr. Kind, 2 Tennis-schläger, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Kirchstraße 7, 2.

Herren- und Damenrad mit v. neuer Bereifung zu verkaufen. Kubold u. Roth, Adelsheimstraße 29.

Herren- u. Damenfahrrad mit Bereifung billig zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 14, 1.

Fahrrad, l. Handwagen, Photo-Apparat, u. Gitarre sehr billig zu verkaufen. Adelsheimstraße 3, Schreiner.

Fahrrad, mit Gummi u. Kreisl. bill. Kleiderstraße 47, 1.

Ein Paar Herrenkleider für Gas. Römer, Herrenkleider, billig zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 6, 2. Stod. 8-10 morgens.

Zwei Paar Gasluster für Gasl. billig zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 19.

5 kompl. Gaslampen zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 71.

Leuchter, 11, zum Kochen für Gas u. Elektr. od. Petroleum, verbl. Krause, Adelsheimstraße 1, 2.

Gasluster, 1 Paar, billig zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 16.

Reparatur-Automat, 15 mm Bohr., Schrauben-Automat, 12 mm Bohr., Schraubenschlüssel, u. Gdswal. (autom.) m. Gdswal. m. Metall-sch. Transm. r. Carl K. H. Adelsheimstraße 37.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Grasmähmaschine (fast neu), 1 aut. erhalt. Ölwechselwerk mit ohne Druck- u. Saugpumpe, sowie 8-10 Bienenkörben (Düsterladen) preisw. zu verkaufen. Adelsheimstraße 4, 1. Stod.

Ein Paar Herrenkleider für Gas. Römer, Herrenkleider, billig zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 6, 2. Stod. 8-10 morgens.

Zwei Paar Gasluster für Gasl. billig zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 19.

5 kompl. Gaslampen zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 71.

Leuchter, 11, zum Kochen für Gas u. Elektr. od. Petroleum, verbl. Krause, Adelsheimstraße 1, 2.

Gasluster, 1 Paar, billig zu verkaufen. Doh. Adelsheimstraße 16.

Reparatur-Automat, 15 mm Bohr., Schrauben-Automat, 12 mm Bohr., Schraubenschlüssel, u. Gdswal. (autom.) m. Gdswal. m. Metall-sch. Transm. r. Carl K. H. Adelsheimstraße 37.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

6h. Motettidwan, billig, Gebrüder Leider, Adelsheimstraße 6.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Ein Bett, Doh. Adelsheimstraße 11, 3.

Elegante Schlafstimmer, sowie Speisestimmer oder als Speisestimmer geeignet, aus nur best. holländ. Material von vornehm. Kunstwerk zu verkaufen. Off. an Jacobi, Waterloostraße 6, 2.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.

Einricht. Einzelmöbel, jed. Art, Teppiche, Diwan-decken, Portieren, Linol., Bücher, Dekor. u. Kunstgegenst., Gold- u. Silber-sachen, Porz., edle Porz., Anrichtäten u. dergl. lauft zu autem Preis. Klapper, Friedrichstraße 55, Telefon 1627.



# Eine weitere Million holländischer Zigarren

Rein überseeische Qualität.

Unter Ausschluß jeden Kettenhandels.

Direkt vom Fabrikanten.

## Abgabe nur an Wiederverkäufer.

Ladenverkaufspreis  
**80 Pfg.**

### Karl Witte

Moritzstraße 7  
Telephon 681  
Wiesbaden  
Großhandlung in Tabakfabrikaten.

Bis Ende August bin ich in meinem medicomechan. Institut nur Wochentags vormittags von 9-12 Uhr zu sprechen, nachmittags und Sonntags nur nach vorheriger Verabredung.

**Dr. Amson**

Spezialarzt für orthopäd. Chirurgie, Heilgymnastik und Massage, Taunusstraße 6.

### Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577  
Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstraße.

Sprechstunde:

von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

In den meisten Fällen

garantiert schmerzloses Zahnziehen,  
feinste Gold- und Kautschukarbeiten,  
Schönendste Behandlung. - Maß. Preise.

### Fuß-Pflege (Pédicure)

Leichdorne u. eingewachsene Nägel behandelt und entfernt gründlich und schmerzlos (auch solche Fälle schlimmster Art)

**Spezialist Wilh. Müller**

(von ersten Aerzten empfohlen)

Rheinstraße 11 - Viktoria-Hotel  
Telephon 3.

= Man beliebe sich vorher anzumelden. =

Versichern Sie Ihr

### Reisegepäck

Unsere neuen Policen decken das versicherte Reisegepäck ununterbrochen während der ganzen Versicherungsdauer, einerlei wo sich dasselbe befindet, ob es in seine Benutznisse verschlossen ist oder nicht. 980

- Policen sofort erhältlich. -

**J. Schottenfels & Co.**

- gegr. 1878 -

29/31 Theater-Colonnade. Fernspr. 224.

### Luxussteuer-

Auszug aus dem

Umsatzsteuer-Gesetz sowie

Steuerbuch nach den gesetzl. Bestimmungen

und kaufm. prakt. Erfahrungen

und Lagerbuch.

Zu beziehen durch die

**Druckerei Marschall Wiesbaden**

Fernruf Nr. 3702. Nikolastraße 7.

### Beteiligung.

Kleinsteck. mit ausl. Rente verf. älterer Herr langjähr. Vertreter eines gewinnbringenden vornehmen Artikels, sucht zur Repräsentation eine alleinsteh. musikalische Dame mit Vorvermögen zwecks Erweiterung seiner Position. Alles Nähere durch Rückfrage. Off. unter U. 857 an den Tagbl.-Verlag.

### Gute Gelegenheit!

Disponibel hier auf Lager:

**Große Partie**

baumw. Strümpfe, Taschentücher, Badetücher, Flanelle, Zephir u. Madapolam.

**SIMPO, F193**

Mainz, Kaiserstraße 29/30

### Holzwohle

für Fed., Koffer-, Filz- und Streugebe, sowie in der Viehhaltung Holzwohle empfiehlt

Holzwohlefabrik Jäncke, R.-Angelheim.

### Tüchtiger, gut eingeführter Agent

gesucht für

bedeutende, französ. Export- u. Import-Firma, die sofort größere Stocks verschiedener Waren expedieren kann. Offerten unter T. 7045 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Mainz. F 30

### Dunkles Schankbier

(Ludwigshafener Bürgerbräu)  
Münchener und Kulmbacher vollkommen  
ebenbürtig

### Bierkönig

Dotzheimer Straße 28. Tel. 302  
Herrnhühlgasse 7. Tel. 887. 054

### Schreibmaschinen

werden gereinigt und repariert bei  
**Sauer & Christen, Dotzheimer Straße 64.**

### Turngesellschaft Wiesbaden, J. B.

Sonntag, den 26. Juli 1919,  
abends 8 Uhr, in unserem Ver-  
einshaus:

### Mitglieder-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer.
2. Entlastung des Rechners.
3. Saalvermietung.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet  
Der Vorstand: Ed. Hansohn, 1. Borf.  
Die Versammlung ist von der französischen Besatzungs-  
behörde genehmigt. F 294

### Park-Diele

Wilhelmstraße 36.

Täglich abends 8 1/2 Uhr:

### Intime Künstler-Abende

Direktion: Karl Dörner.

### Neues Programm!

Maria Lenski Alice Erbach  
Else Mayar Heinz Berton  
Werner Frenz.

Erstklass. Streich- und Schrammel-Orchester.

### Kristall-Palast

Schwalbacher Str. 51  
Telephon 829. -i- Telephon 829.

Abtl. Restaurant.

Täglich große

### Casella-Konzerte.

(10 Herren). :: Anfang 7 Uhr.

Germania- u. Löwenbräu i. Ausschank.

### KINEPHON

Erstklassige Lichtspiele

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Erst-Aufführung!

### HEDDA VERNON

in dem spannenden Drama

### „Der Peitschenhieb“

4 Akte.

### In falscher Behandlung

reizendes Lustspiel mit

**ILSE BOIS.**

Am Flügel: Herr A. Ransch.

Spielzeit v. 4-11 Uhr, Sonntags v. 3-11 Uhr.

### „Fischzucht“

Herrlich mitten im Wald gelegen.  
Schattiger, angenehmer Aufenthalt.  
Böhnen-Kaffee, Tee, Kakao und Kuchen.

### Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telephon 6137

Erst-Aufführung!

### Liebeswirren

(„Lache Narr . . . . .!“)

Schauspiel in 4 Akten.

In den Hauptrollen:

Friedrich Zelnik .: Charlotte Böcklin  
Hermann Vallentin  
(früher am Hoftheater Wiesbaden.)

### Endlich bin ich sie los.

Kärnel-Lustspiel in 2 Akten.

Spielzeit 4-11 Uhr, Sonntags 3-11 Uhr.

### ODEON

Moderne Lichtspiele

Kirchgasse 18.

Tel. 3061. @ Tel. 3031.

Neues

Eclair-Programm mit

deutsch-franzö. Text.

### Der Unterschied

(La distance.)

Drama in 4 Akten.

Das Geheimnis der

alten Burg

(Le secret du vieux

Manoir.)

Drama in 2 Akten.

### Corse

Schöne Naturbilder.

Spielzeit v. 4-11 Uhr,

Sonntags v. 3-11 Uhr.

### MONOPOL

Elegante Lichtspiele.

Wilhelmstr. 8,

Haltestelle Rheinstr.

Tel. 140.

Erst-Aufführung

### Das Mädchen

aus der

Opiumhöhle!

Sensationschauspiel

in 4 Akten

mit der schönen

**Joen Andersen.**

Eine Treppe zu hoch.

Köstliches Lustspiel.

Spielzeit von 4-11 Uhr.

Sonntags v. 3-11 Uhr.

### Kammer-

Lichtspiele

Mauritiusstraße 12.

Tel. 6137.

Neues

Pathé-Programm

in deutsch. und fran-  
zösisch. Textschrift!

### Die Großen.

Sensations-Drama in

4 Akten von Pierre

Véber.

Lustiges

Belprogramm.

Spielzeit 4-11 Uhr,

Sonntags 3-11 Uhr.

### Theater

Residenz-Theater.

Dienstag, 22. Juli.

### Die Geisha.

Operette in 3 Akten v. S. Jones.

Hilf. Fairfax Offiziere R. Sabero

Brantley S. M. S. Garriol

Gurtingham Schüb. Grobdecker

Geimlin Irte F. B. Diele

Seckardt . . . . . Hans Gontz

Wun-Hil . . . . . Eduard Böh

Marante Smari . . . . . Hans Wicheis

Ratona . . . . . Josef Wilit

Sahy Wonne . . . . . Carl. Heise

Willy Ihre Lucie Brinower

Marie Freund . . . . . Wia Jacob

Edith . . . . . unen Lucie Sigmund

Juliette . . . . . St. Wjefter-Leutich

O. Wilmoia San . . . . . Dora Hagen

O. Rita San . . . . . Rita Mariano

O. Rana San . . . . . Erna Seiler

O. Rinfoto San . . . . . Paula Heroy

O. Romurajaki . . . . . Dou Valat

Rami . . . . . Agnes Weinet

Talamini . . . . . Rudolf Onno

Ein Rull . . . . . Willy Klein

Anfang 7.30, Ende 10 Uhr.

### Sturhaus-Konzerte

Dienstag, 22. Juli.

### Abonnements-Konzerte

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr

Ausgeführt von dem verstärk.

Residenztheater-Orchester.

Leitung: Paul Freudenberg.

1. Touffes-Marsch von Franz

v. Suppé.

2. Ouvertüre z. Oper „Zampa“

von F. Halold.

3. Paraphrase über das Lied

„Wie schön bist du“ von

J. Neuwald.

4. Walzer aus der Operette

„Ein Walzertraum“ von

Oskar Strauß.

5. Ouvertüre zur Operette

„Girofle-Girofle“ von Leocooq.

6. Ständchen von F. Schubert.

7. Potpourri aus der Operette

„Der Bettelstudent“ von

C. Milbörker.

8. Die Jagd nach dem Glück,

Galopp von R. Eilenberg.

Abends 8 bis 10 Uhr:

Ausgeführt von dem Wies-

badener Musik-Verein

unter Leitung von E. Lindner.

1. Die Wachtparade, Marsch

von Blankenburg.

2. Ouvertüre zu „Die Nürn-

berger Puppe“ von Adam.

3. Große Fantasie aus „Loben-

grün“ von R. Wagner.

4. Anosa, Intermezzo von

Vivian Grey.

5. Norma-Ouvertüre von V.

Bellini.

6. Chor und Cavatina aus

„Giuramonia“ von Merka-

dante.

7. Zwei Lieder aus d. Operette

„Die lustige Witwe“ von

F. Lehár. a) Vilja-Lied, b)

Das Lied vom dummen

Reiter.

8. Erklängen zum Tanze die

Geigen, Walzer aus der

Operette „Schwarzwald-

mädel“ von Jessel.

9. Potpourri aus der Oper

„Peziosa“ von v. Weber.

10. Per aspera ad astra, Marsch

von Urbach.